

Liebe Ratsuchende,

die 3. Verordnung des Landes Thüringen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus sieht leichte Lockerungen in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens vor. Gleichzeitig betont sie, dass weiterhin die physischen Kontakte zu Menschen, die nicht dem eigenen Haushalt angehören, auf ein absolut notwendiges Minimum zu reduzieren sind.

Beratungsstellen dürfen unter Einhaltung von Schutzmaßnahmen wieder für den Publikumsverkehr öffnen, sollen aber die Beratungen wenn möglich weiterhin telefonisch oder online durchführen.

Was bedeutet das für Ihre Beratung in unserer Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle?

Wir sind weiterhin für Sie da und täglich zu erreichen.

Wir beraten am Telefon, als Video-Meeting oder über die Online-Beratungsplattform des Caritasverbandes (<https://beratung.caritas.de/>). Mit diesen Formen des Beratungsangebotes haben wir in den letzten Wochen gute Erfahrungen machen können.

Diese Beratungsformen werden wir so lange wie nötig fortführen. Gleichzeitig bedauern wir, nicht in der gewohnten Weise für Sie da sein zu können. In der kommenden Zeit werden wir daher Termine zur persönlichen Beratung vereinbaren, wo wir dies für notwendig halten.

Um einen größtmöglichen Schutz zu gewährleisten, ergreifen wir folgende Maßnahmen:

- Mitarbeiterinnen mit Erkältungssymptomen oder Kontakt zu einem „Verdachtsfall“ führen keine persönlichen Beratungen durch.
- Wir Beraterinnen befolgen alle empfohlenen Hygiene-Regeln sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld.
- Einrichtung und Gegenstände, die von mehreren Menschen berührt werden (insbesondere Stuhllehnen und Türklinken), reinigen wir regelmäßig.
- Die Beratung findet in ausreichend großen Räumen mit einem Abstand von mehr als 1,50 m zwischen uns und Ihnen statt.
- Wir begrüßen uns mit einem Lächeln ohne Handschlag.
- Wir lüften sooft wie möglich, mindestens nach jeder Beratung.

Wir brauchen auch Ihre Mitwirkung!

- Wenn Sie Erkältungssymptome zeigen oder Kontakt zu einem „Verdachtsfall“ haben, sagen Sie den vereinbarten Termin so frühzeitig wie möglich ab.
- Befolgen Sie die bekannten Hygiene-Regeln wie Händewaschen, Abstand halten, in die Armebeuge husten und niesen.
- Denken Sie an den Mund-Nase-Schutz, den Sie zum Betreten unseres Gebäudes benötigen.

- Es dürfen nur die direkt an der Beratung beteiligten Personen in die Beratungsstelle kommen. Der Wartebereich kann nicht genutzt werden. Auch das Mitbringen von Kindern, die nicht an der Beratung teilnehmen, ist nicht möglich.
- Kommen Sie bitte genau zur vereinbarten Zeit und nutzen Sie die Klingel. Wir holen Sie persönlich ab.
- Nutzen Sie im Eingangsbereich die Möglichkeit zur Händedesinfektion.

Wenn Sie Anregungen haben, welche Maßnahmen noch sinnvoll sein könnten, geben Sie uns bitte einen Hinweis.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung!